



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

19 (20.1.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-42876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-42876)

General-Anzeiger



Im Verlage eingetragenes unter
Nr. 2285.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Ergebnisse 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag 1/4 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamens-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntage; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 19. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 20. Januar 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Zwei Adressen.

Die an Seine Königliche Hoheit den Großherzog anlässlich des Hinscheidens Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin Königin Augusta von der Ersten Kammer beschlossene Adresse hat folgenden Inhalt:

Durchlauchtigster Großherzog!
Gnädigster Fürst und Herr!

In erster Zeit ein neuer erster Mann und Weckruf an das deutsche Volk! Zum Gatten die Sattin, zum Sohne die Mutter, des neuen Reiches erste Kaiserin zu den kaiserlichen Schöpfen seiner Herrlichkeit für die ewige Ruhe gebetet, aber auch mit ihnen fortlebend im preisenden Angedenken des dankbaren Volkes und gleich ihnen weiter segensvoll wirkend von Generation zu Generation durch die Werte, die ihrer Lebensarbeit unsterbliche Frucht! Wie groß, um Großes zu kämpfen, wie große Thaten, durch Größe im Dulden zu überstrahlen, wie groß, zu streiten wider Anderer Leid und Noth — das ist der Beispiele Wilhelms des Siegreichen, Friedrichs des Dulders und Augustas der Darmherzigen köstlich unvergängliches Vermächtnis an Deutschland. Entsprungen aber ist ihr unzertrennbar hehres Lebenswerk des gleichen Wurzel: Pflicht und Liebe.

Pflicht und Liebe! zu dem Wahlspruch hat auch Badens erlauchtes Fürstpaar nicht nur seit jeder sich bekannt; um so treuer hat es ihm nachgelebt, je lastender der Kreuzes Wucht geworden, den er ihm aufgebürdet. Mit jedem neuen Schicksalsschlage, der es trifft, werden aber eben darum auch um so unzertrennbarer die Bande, mit denen es sein Volk an sich bindet. In dem Schlusswort „Liebe“ gipfelte der Gruß, den Eure Königliche Hoheit jüngst bei festlichem Wahle den Ständen entboten. Und „Liebe“ tönt es aus der Herzen Tiefe um so mächtig wieder, je mehr auch im Leiden unser leuchtend Vorbild worden, die allezeit uns in allem Anderen geführt, das gut und groß.

Gerufen Eurer Königliche Hoheit und die Frau Großherzogin, der ehlen Mutter schwerstgeprüfte Tochter dieses Zeugnis gnädig entgegenzunehmen, zu dessen ehrentreuer Ablegung die Erste Kammer das schmerzliche Recht in ihrer getreuesten Hingebung findet.

Die von der Zweiten Kammer beschlossene Adresse an Seine Königl. Hoheit den Großherzog hat folgenden Wortlaut:

Durchlauchtigster Großherzog!
Gnädigster Fürst und Herr!

Mit tiefstem Schmerze hat uns die Trauerbotschaft erfüllt, daß die erlauchte Wittve Kaiser Wilhelms, die erste Deutsche Kaiserin, aus dem Leben geschieden ist. Wir theilen diesen Schmerz mit dem ganzen Deutschen Reiche, das die verewigte hohe Frau als die treue Gattin des erhabenen Gründers des Deutschen Reiches, als die in Werken der Wohlthätigkeit nie ermüdende edle Fürstin, als die liebende Mutter des durch hohe Thaten und durch hohen Geist gleich bewährten und der deutschen Nation in so schmerzlicher Weise entrisenen Sohnes und der nicht minder gefeierten Tochter aus ganzem Herzen verehrt hat. Aber kein deutsches Land kann die Trauer um die Hingeshiedene tiefer empfinden, als unser Heimatland Baden, denn diese Tochter der Kaiserin Augusta ist die erlauchte Gemahlin Eurer Königlichen Hoheit, unsere vielgeliebte Großherzogin Luise, und unser theures, erst vor kurzer Zeit so schwer geprüftes Fürstenthum ist abermals in tiefste Trauer verlegt. Das ganze Land Baden nimmt den innigsten Antheil an diesem neuen schweren Leide, welches der Verlust der theuern Mutter den liebenden Herzen der Tochter und ihrem hohen Gemüth, Eurer Königlichen Hoheit selbst, auferlegt. Dieser Antheil ist um so schmerzlicher, da es dem Lande Baden vergönnt war, die erlauchte Kaiserin Augusta so viele Jahre hindurch stets längere Zeit in seiner Mitte verweilen zu sehen, und volle Gelegenheit fand, die hohen Tugenden der erhabenen Kaiserin zu bewundern, und reichen Antheil an den Werken der Liebe und Wohlthätigkeit zu nehmen, deren Uebung dem ehlen Herzen der Hingeshiedenen eine so theuere Aufgabe war. Darum widmet das Land Baden mit den aufrichtigsten Gefühlen der ersten Trauer der hohen Verewigten zugleich ein gesegnetes und dankbares Andenken, das unzerlöschlich mit dem Namen der ersten Deutschen Kaiserin verbunden bleiben wird.

Wäge die göttliche Vorsehung Eurer Königlichen Hoheit und Höchstbero erlauchter Gemahlin, unserer allverehrten Großherzogin Louise, Kraft und Trost in diesen Tagen der Trübsal verleihen. Ein langes, reich ausgestattetes, segensvolles Leben ist erloschen, aber sein Segen wirkt fort, auch über das Grab hinaus, und ruht gewißlich auf den Häuptern der Lieben, die es zurückgelassen. Das wolle Gott!

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Januar.

Der Reichstag beendete gestern die zweite Erörterung unter Annahme des Etatsbudgets, wobei Abg. v. Bennigsen es als eine Aufgabe des nächsten Reichstages bezeichnet, zu prüfen, ob große Ausgaben nicht auf den ordentlichen Etat zu übernehmen seien.

Abg. v. Huene begründete darauf seinen Antrag betr. die Wehrpflicht der Geistlichen. Abg. v. Kleist-Klebow legte, daß ein Bedürfnis zur Abänderung der Wehrpflicht für protestantische Theologen bestehe. Er nannte den Antrag eine Beeinträchtigung der allgemeinen Wehrpflicht. Der Militärdienst sei eine Schule des Charakters; dieser Schule dürfe man den Geistlichen nicht entziehen, übrigens wünsch die Geistlichen selbst nicht. Robbe hat nichts gegen eine Beschränkung des Antrags auf die katholischen Geistlichen einzunehmen. Schließlich wurde der Antrag Huene mit 121 gegen 89 Stimmen abgelehnt, dagegen wurden Anträge auf Aenderung der Wehrpflicht der katholischen Theologen nach den Vorschlägen der Abg. v. Kleist-Klebow und v. Kardorff angenommen. Der Antrag Windthorst wegen Aufhebung des Expatiationsgesetzes wurde in dritter Lesung angenommen.

Bei dritter Lesung des Antrages Windthorst betreffend Sicherung der Güter in den deutschen Schutzgebieten sprechen Kulemann und Strudmann dagegen, während Stöcker den Organisationsantrag befürwortet, die gleichzeitige Wirksamkeit verschiedener confessioneller Missionare in denselben Bezirken zu verbieten. Beide Anträge werden schließlich abgelehnt. Bei der Schlussabstimmung über die Anträge betreffend den Beschäftigungsanspruch über die Beschäftigungsfähigkeit des Haukes heraus und die Sitzung wird deshalb geschlossen. Nächste Sitzung Montag 12 Uhr; zweite Lesung der Dampfer-Vorlage und Rest der heutigen Tagesordnung.

Die Budgetkommission des Reichstages nahm die ostafrikanische Dampfer-Vorlage mit der Bestimmung an, daß ein niederländischer oder belgischer Dampfer von den Schiffen angelassen und daß bei einem andauernd höheren Gewinn die Subvention ermäßigt resp. der Schiffsgesellschaft die Verpflichtung höherer Leistungen auferlegt werden soll.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 18. Jan.

12. Öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

Nach Eröffnung der Sitzung bringt das Sekretariat neue Einläufe zur Kenntnis des Hauses.

Der Präsident gibt hierauf ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts bekannt, worin derselbe sich von der nächsten Woche ab zur Beantwortung der von den Abg. von Duol und Genossen eingebrachten Interpellation betr. die Einführung religiöser Orden im Großherzogthum bereit erklärt.

Hierauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein und erledigt den Gegenstand derselben, die Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Bitte des Demokratischen Vereins in Mannheim, die Derabhebung der Liegenchaftssteuer betr.

Berichterstatter ist der Abg. Klein-Weinheim. An der Debatte betheiligen sich die Abg. Goldreich, Müller, v. Stoesser, Kiefer, Kirchenbauer, Kiefer, Friederich und von Seiten der Großh. Regierung Ministerialdirektor v. Teuffel. Sammlische Redner, mit Ausnahme des Abg. Müller, welcher für die Petition eintritt, erklären sich mit dem Antrage der Kommission, welcher auf Uebergang zur Tagesordnung lautet, einverstanden. In der hierauf folgenden Abstimmung wird der Kommissionsantrag einstimmig angenommen. Der Abg. Müller, der für einen von ihm angelegten Antrag auf eine Ueberweisung der Petition an die Regierung zur Kenntnismahme keine Unterstützung im Hause gefunden, hatte sich vor der Abstimmung entfernt.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist die Beratung des von dem Abg. Friederich erstatteten Berichts der Budgetkommission über die in den Jahren 1888 und 1889 erteilten Administrativkredite. Hierauf wird der Antrag der Budgetkommission, welcher auf Grund des Etatsbudgets Artikel 12 Abs. 2 dahin geht, die im Laufe der Budgetperiode 1888/89 verwilligten Administrativkredite ausschließlich des unter Ministerium des Innern, Biffer 4, enthaltenen Kredits von 23,000 Mark in der Summe von 1,612,500 Mark zu genehmigen, angenommen.

13. Öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung auf Montag, 20. Januar, Vormittags 10 Uhr. 1. Angelegenheiten neuer Eingaben. 2. Beantwortung der Interpellation der Abg. Müller u. Gen. wegen Handhabung des Sozialistengesetzes.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 19. Januar, Vorm.

Bei der Reichstagswahl im 4. Breslauer Wahlkreise (Ramskau-Brieg) ist Freiherr von Saurmas Jeltich (deutschkonservativ) mit 5089 Stimmen gewählt worden. Goldschmidt-Berlin (deutschfreisinnig) erhielt 1640 Stimmen. Die Wahl fand zum Erlaße des im Amte befinderten Abgeordneten Dr. von Heydebrand und der Lasa statt. Sie ist bemerkenswert durch den außerordentlichen Rückgang der deutschfreisinnigen Stimmen. Im Jahre 1887 hatte der konservative Kandidat 9420, der deutschfreisinnige Kandidat 5297 Stimmen erhalten. Wenn die Wahlbeteiligung jetzt auch auf beiden Seiten sehr erheblich gegen die Abstimmung vom Frühjahr 1887 zurückblieb, so ist doch der Stimmenrückgang auf deutschfreisinniger Seite verhältnismäßig viel bedeutender als auf konservativer Seite. Die deutschfreisinnige Partei hat diesmal nur ungefähr ein Viertel aller abgegebenen Stimmen erhalten, und das in einem Wahlkreise, der nur zweimal seit dem Bestehen des Deutschen Reiches konservativ gewählt hat, dagegen bei den Wahlen von 1871, 1874, 1877 und 1881 zur Fortschrittspartei hielt.

Der vorgestrigen Entrüstungsversammlung der in Paris anässigen Portugiesen wohnten etwa 300 Personen bei. Auch einige Spanier und Italiener, darunter der alte spanische Aufwieglor Ruiz Zorrilla und Cipriani, der italienische Revolutionär, waren zugegen. Die portugiesischen Redner griffen England heftig an, lobten die Haltung Frankreichs. Zorrilla berührte die Gemeinsamkeit der portugiesischen und spanischen Interessen und meinte, die Gründung der Republik würde zu einer Vereinigung der beiden iberischen Staaten führen, die dann stark genug seien, um den Angriffen von außen widerstehen zu können. Auch erging sich Zorrilla in Lobsprüchen auf Frankreich und erklärte, mit dem Tage, da Frankreich nicht mehr seine Rolle in der Welt spiele, sei es um die Freiheit geschehen. Er empfiehlt daher seinen Landsleuten, Frankreich treu zu lieben, es zu unterstützen und unter seinen Fahnen zu kämpfen. Ueber die republikanische Bewegung in Spanien sprach Zorrilla mit größter Zurückhaltung, wohl mit Rücksicht auf die französische Regierung. Die Versammlung nahm schließlich folgende Tagesordnung an: „Die in Paris wohnenden Portugiesen geben ihrer gerechten Entrüstung über das Vorgehen Englands Ausdruck, sie erheben dagegen Einspruch und erklären sich einverstanden mit allen Kundgebungen, die in Portugal veranstaltet werden; sie danken der französischen Presse für ihre Sympathie, welche dieselbe ihnen in diesen schmerzlichen Tagen erwiesen hat.“

* Englands Ultimatum.

London, 18. Jan.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht Mittheilung zum portugiesischen Streit, welche zeigen, daß Lord Salisbury Portugal nicht allein zur Nachgiebigkeit zwang, sondern obenbrein durch die Anweisung des Wortes des Ministers des Aeußern in einer in der diplomatischen Gesellschaft unerhörten Weise demüthigte. Nachdem Salisbury vom englischen Vizeconsul in Mozambique aus Serpa Pintos Kunde gehört hatte, daß die Expedition am Schire zurückgeblieben sei und Katunga besetzt, also nicht nach Inhambane zurückgekehrt sei, wie Barros Gomes behauptete, sandte er an den Gesandten Petre das Ultimatum mit folgenden Worten: „Ich ersuche Sie, Barros Gomes zu bemerken, daß die von England erwünschte Garantie in dem Erlaße eines Befehles an den Gouverneur von Mozambique bestehe, alle portugiesischen Truppen vom Schire und dem Makololo-Lande zurückzuführen. Sie werden Seine Excellenz zu sofortiger Absendung einer Depesche in diesem Sinne drängen und bitten, daß Ihnen Abschrift davon gezeigt werde. Falls dies nicht geschieht, betrachte England Portugals Versicherungen als illusorisch.“ Darauf erfolgte die Uebergabe des Ultimatum und das Nachgeben mit dem Rechtsworbehalt und Berufung auf Artikel 12 der Congo-Akte. „Daily News“ verurtheilt in einem Leitartikel die Rücksichtslosigkeit gegen eine kleine Macht, welche schon bereit war, nachzugeben. Salisbury habe zu einer Drohung unnöthigerweise eine Beschimpfung gefügt, indem er Zweifel an Barros Gomes' Wort ausdrückte. Solche Herausforderungen seien weder anständig, noch weise; sie führten früher zu Duellen und könnten jetzt noch Kriege veranlassen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 19. Januar 1890

Personalnachrichten.

Mitglieder der Justiz, des Rechts und Unterrichts.
Aufgehoben wurde seines Dienstes: Rechtspraktikant Eduard
Ditz im Sekretariat des Landgerichts Wosbach. — Zuge-

Schulwesen.

Die für die Kreis-Schulinspektur v. a. d. n. bestimmten Dienst-

Volksschulen.

Berechnungen und Ernennungen: Herr, Ludwig, Schul-

Finanzministerium.)

Staatsbahnverwaltung.

Bericht: Eisenbahnassistent, Stationsassistent Wilhelm

Steuerverwaltung.

Zum probatorischen Vordarmen wurde ernannt: Sergeant

Groß-Genarmee-Korps.

Zum probatorischen Vordarmen wurde ernannt: Sergeant

Kritischer Tag.

Morgen Montag 18. nach Halb-
Sehr der erste kritische Tag erster Ordnung in diesem Jahr.

Der Candidat-Gehilfen-Verein hielt vergangener
Donnerstag, 16. Januar, seine Generalversammlung mit Vor-

Mathematisches Wetter am Dienstag, den 21.
Januar: Der tiefe Luftdruck im Nordwesten wird vor-

Meteorologische Beobachtungen der Station Mann-
heim vom 19. Januar. Morgens 7 Uhr.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, etc.

Aus dem Großherzogthum.

Meinheim, 18. Januar. Gestern ist dahier Herr
Wilhelm Dell nach kurzem Krankheitslager verstorben, ein

begährte er die im Jahre 1870 glänzend aufgehende Sonne
der deutschen Einigkeit mit glühender Begeisterung, und bis

Gerichtszeitung.

Mannheim, 18. Januar. (Strafkammer II.)
Vorländer: Herr Landgerichtsdirektor Ladenburg. Ver-

Der 33 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter August
Marzinsky von Wöben (Westpreußen), jetzt in Redarau wohn-

Mannheim, 18. Januar. (Schöffengericht.)
Regina Schumann, ledige Dienstmagd von Muggensturm

Wärzburg, 17. Januar. (Ein Buchdrucker-
Veteran.) Herr Adam Seibert, welcher 87 Jahre alt

Wärzburg, 17. Jan. (Militärbezirksgericht.)
Am 23. Juli v. J. wollte der Offizier des 9. Infanterie-

Strasbourg, 17. Jan. (Eisenbahnunfall.)
Gestern Abend 6 Uhr entleerte am dem Bahnhof Weis-

Niederbrunn, 17. Jan. (Traz des vorge-
gebenen Darniederliegens der Industrie) haben die

Berlin, 17. Jan. (Anschuldigung verurteilt.)
Der Zimmermann Emil Weber in Ren-Weigert ist im

Reberstire des Gr. Hof- und National-
Theaters in Mannheim vom 19. bis 23. Jan. 1890.

Berlin, 17. Januar. (Friedrich Spielhagen's
Drama „In eiserner Zeit“) ist zur Darstellung im

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

der Staatskasse aufzuwiegen, übersehen gehabt und Weber,
welcher keine Ahnung davon hatte, konnte innerhalb der

Berlin, 18. Jan. (Der jugendliche Mörder
Carlsburg), der während der ganzen Verhandlung ein

Berlin, 18. Jan. (Ein Scandalprozess)
Die Frau Oberamtmann S., jene Dame, welche nahe

Budapest, 17. Jan. (Der hundertste Enkel.)
Der Einwohner Bernhard Pollak in Szent-Andras hat

Paris, 17. Januar. (Reise als Frachtkut.)
Gestern wurde eine von Wien hier anlangende Kiste, in

Mexico, 17. Jan. (Schwurgericht.) Der ledige
Gauze Gaigneur aus dem Dorfe Toluca (Mexiko) liebt die

Salencia, 17. Jan. (Ein Todesstoß für eine
Kempeler.) In der benachbarten kleinen Gemeinde

Theater und Musik.
Westernabend veranstaltete der Bühnenmusiker-Verein im

Reberstire des Gr. Hof- und National-
Theaters in Mannheim vom 19. bis 23. Jan. 1890.

Berlin, 17. Januar. (Friedrich Spielhagen's
Drama „In eiserner Zeit“) ist zur Darstellung im

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Berlin, 17. Jan. (Im Goethe-Concert) am 20.
da. Abt. gelang ein Werk für Orchester in Morichorn,

Woche wird außer seinen 4 großen Acten eine Reihe von Liedern, und zwar von Franz, Rebborn und Kessell folgen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Mannheim, 19. Jan. Eine sehr empfindliche Niederlage hat der die lichte Demokratische Verein gestern in der Zweiten Kammer des Reichstages erlitten.

Essen, 18. Jan. Die „Rhein-Westf. Ztg.“ bestätigt, daß der Verbandsvorstand für die bergmännischen Interessen in Rheinland und Westfalen an den Verein für die bergmännischen Interessen unterm 13. d. fünf Forderungen stellte, welche bis zum 1. Februar angenommen sein müssen.

Hamburg, 18. Jan. Zum Ersatz der strickenden Helzer und Trimmer haben die im hiesigen Hafen liegenden Hamburger Dampfer von auswärts gekommenes Personal angemustert.

Bern, 18. Jan. In Rheinfelden hätte morgen das neue Drama „Der Polizeipolizist“, in welchem unter Anderen Wohlgenuth und Luz auftreten, gegeben werden sollen.

Bern, 18. Jan. Bezirksamtman Banner von Rheinfelden, bekannt aus der Wohlgenuthgeschichte, hat letzten grundlos den aargauischen Bürger, Major Gänther, verhaftet und denselben eine Woche lang wie einen Verbrecher behandelt.

Zürich, 18. Jan. Die Aktionär-Verammlung der Theatergesellschaft beschloß einstimmig einen Theaterraub unter Verwendung der Versicherungssumme für denselben.

Brüssel, 18. Jan. Die Leche in Charleroi „Rood“ hat alle Vergleiche, die nicht anfahren wollten, entlassen.

Brüssel, 18. Jan. In Lüttich wird von Juni bis August eine internationale Ausstellung zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs Leopold stattfinden.

Brüssel, 18. Jan. Der amtliche Anzeiger des unabhängigen Kongokongresses veröffentlicht eine Verfügung, durch welche den katholischen und protestantischen Missionen am Kongo die Rechte juristische Persönlichkeiten zugestanden werden.

Rotterdam, 18. Jan. Die Kommission holländischer Ärzte zur Aufstellung einer Enquete über den Impfwang berichtet heute, gestützt auf die von 1076 Ärzten erteilten Auskünfte, daß der Nutzen der Impfung einstimmig anerkannt sei.

Paris, 18. Jan. Nachrichten aus Lissabon zufolge ist dort heute von der Ankunft eines englischen Geschwaders nicht mehr die Rede.

Paris, 18. Jan. Deputirten-Kammer. Der Finanzminister brachte einen Gesetzentwurf betr. die euballige Festsetzung des Budgets für 1889 ein und bewerkte, dasselbe schütze mit 47 Millionen Ueberlauf ab.

Paris, 18. Jan. Es verlannt, die Regierung werde anfangs Februar das Budget vorlegen, mit einer Veranschlagung der Grundsteuer, sowie einer Abänderung der Verbrauchssteuer und Zuckerversteuer.

Turin, 18. Jan. König Humbert traf Nachmittags hier ein und begab sich sofort ins Palais zum Besuche seines schwer erkrankten Bruders, des Herzogs von Aosta.

Rom, 18. Jan. Soeben trifft hier die Nachricht ein, daß Prinz Amadeo um 6 Uhr 45 Min. heute

Nachmittag gestorben ist. Die Trauer darüber ist allgemein. Der Papst hatte auf Ersuchen der Prinzessin Lúitia durch den Kardinal Mimonia seinen Segen mit herzlichsten Worten gesandt.

Rom, 18. Jan. Der seit dem 25. Nov. 1888 hier beglaubigte französische Botschafter Mariani ist infolge eines Rückfalls der Bronchitis heute Mittag gestorben.

Konstantinopel, 18. Jan. General Streder Pascha, der ehemalige Kommandant der osmanischen Flotte, ist gestorben.

Mannheim 2. 9/4. 65325 mit 25 Filialen in Deutschland.

S. & J. Richard, U 4 Nr. 2/1, Unterricht im Gesangs- u. Klavier, Theorie, Familien-Pension.

Mannheimer Handelsblatt. Mannheimer Effektenbörse vom 18. Januar. An der heutigen Börse waren Anfinanzen zu 280 offerirt.

Table with 2 columns: Frankfurt Effektensocietät and Frankfurt Börsenwoche. Lists various financial data and market reports.

Frankfurt, 18. Jan. Der junge König von Spanien hat nicht nur des Mitgeföhls der Börse erweckt, sondern auch durch seine hoffentlich andauernde Besserung Veranlassung zu einer freundlichen Auffassung der Dinge auf der iberischen Halbinsel gegeben.

Portugiesische und spanische Fonds konnten sich daher ziemlich fest behaupten, während die übrigen fremden Renten wie Türken und Russen im Vordergrund des Verkehrs standen.

Die russischen Rundgebungen der letzten Zeit lauten außerst günstig und die mehrfach angezeigte Conversion der Orientanleihen scheint in Bälde zur Thatfache werden zu sollen.

Heute wollte man sogar wissen, daß das Geschäft mit der Gruppe der Banque de Paris perfect geworden sei.

Sollte sich dies bestätigen, so wird wieder eine ansehnliche Capitalmenge russischer Werthe nach Frankreich wandern, da die neuen 4procentigen sich kaum bei uns anabergern dürften: unsere Offizialen werden es übrigens an entsprechender Aufforderungen nicht fehlen lassen.

Die Stimmung am Romianmarkt ist etwas weniger unerschütterlich geworden, die Course haben nachgerade eine Höhe erreicht, die weiteres Vorgehen bedenklich erscheinen läßt, auch lären die Gerüchte von neuen Löhnerhöhungen und Strikes nicht auf, die Beizher zu beunruhigen.

Die fährende Rolle hatten diese Woche Alpine-Aktien, die in großen Summen gehandelt den 97c erreichten, seit vorgestern aber eine rückgängige Bewegung einschlugen. Die Differenzen wegen der Capitalvermehrung scheinen sich mehr auf die Betheiligung der verschiedenen Gruppen als auf die Sache selbst zu beziehen; man hat es verstanden, weite Kreise der Speculation für das Papier zu interessieren. Die von verschiedenen Zeitungen angeführten Rentabilitätsberechnungen der hervorragendsten Industriewerke und Bergwerke haben aufeinander die Contremine heute zu härteren Abgaben veranlaßt.

Gesellschaftlicher verloren bis jetzt etwa 10 Procent gegen vergangene Woche, während sich Baura verhältnismäßig behaupteten. Derartige scharfe Rückgänge pflegten in den letzten Wochen bei einigermaßen besserer Tendenz in wenigen Stunden wieder eingeholt zu werden.

Für Disconto-Commoditi war anfangs der Woche harte Nachfrage, fest und auf Bräunie, seither haben Befürchtungen wegen Geldvertheuerung zu Realisationen veranlaßt.

Die durch die bez. Stelle in der preussischen Thronrede hervorgerufene Besserung der deutschen Bahnanlagen hat sich ziemlich behauptet; für Schweizer Werthe war die Haltung fest, nur Gotthard heute auf die Einnahme rückgängig.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' listing water levels at various locations like Bingen, Koblenz, etc.

Pferdezucht betreffend. Da wir im Besitze eines belgischen und eines aldenbrunner Beschäftigten sind und die neue Decker bereits eingetrennt ist, haben wir die hiesigen und auswärtigen Besitzer von Stuten freundlich ein, dieselben unseren Jungen zuzuföhren.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Vereins Mannheim.

Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Rur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1875 bis Ende 1888 wurden versichert 147,000 Knaben mit 160,000,000 M.

Prospecte 2c. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester

Frau Katharina Wahl geb. Voisin

im Alter von 50 1/2 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen: Georg Wahl.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. dts. Nts., Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause N 4, 13 aus statt.

Mannheim, den 19. Januar 1890.

(Dies statt jeder besonderen Anzeige).

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlus unsere liebe gute Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Katharina Foerster, geb. Bohrman,

heute Nacht um 11 Uhr nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 29 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der Trauernden: Gustav Foerster.

Hemsbach-Feudenheim, 17. Januar 1890.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags halb 4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag entschlief nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Elisabeth Walther Wwa. im Alter von 69 Jahren.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. dts. Nts. vom Trauerhause B 2, 6 Vormittags 1/10 Uhr statt.

Mannheim, den 18. Januar 1890.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Walther.

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Friederike Rosenthal geb. Mayer.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. d. Nts., Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause C 1, 16 aus statt.

Mannheim, den 16. Januar 1890.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahlen betr. (19) Nr. 5611. Nach Vorchrift der §§ 6 und 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 hat der Bezirksrat in seiner Sitzung vom Donnerstag, den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr, zu vollziehende Wahl zum Reichstag die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Wahllokale festgesetzt, sowie die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter in folgender Weise ernannt:

Table with 4 columns: Abgrenzung der Wahlbezirke, Wahllokal, Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers. Lists 31 districts from I. Heidenheim to XIX. Redargärten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich verkündet, daß die Wahlberechtigten ihre Stimmen nur in dem Wahllokal abgeben dürfen, welchem ihre Wohnungen nach obigen Verzeichnis zugewiesen sind...

spätestens bis zum 10. Februar... erstmals und dann nochmals am Tage vor der Wahl in üblicher Weise öffentlich zu verkünden und den Herren Wahlvorstehern und ihren Stellvertretern schriftlich gegen Bescheinigung zu eröffnen...

Christian Ihle, F 2, 9. Speisemarkt. Große Auswahl billiger Preise. 70887. Tobias Löffler. Jeder Haushaltung ist zu empfehlen: 71189. Die Kartoffelküche. Enthaltend ca. 200 Kartoffel-Kochrezepte...

Hotel Kaiserhof. Eine Partie echt persische Teppiche welche meinem Hause 70970 Enrici Adutto aus Tiflis zur Disposition gestellt wurden, sollen für die Hälfte des Wertes wegen ungünstigen Zoll- und Frachtverhältnissen innerhalb 8 Tagen ausverkauft werden...

Als Gesangslehrer (namentlich für Ausbildung angehender Kunstjünger und Kunstjüngerinnen, die sich der Oper widmen), empfiehlt sich zum Unterricht Xaver Krenttner, B 4, 10 Opernsänger B 4, 10. Anmeldungen werden Nachmittags von 2-3 Uhr angenommen.

Wohne jetzt L 16, 4. Zacharias Dreyfuss, Agent. 70221. BILANZ

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Meinen Bekannten und einem lit. Publikum die Anzeige, daß ich in Litera 70864 E 3, 3 ein Tuch- & Buxkin-Lager (Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz) errichtet habe. Mich bestens empfehlend, zeichne Mit Hochachtung E 3, 3 Max Kuhn E 3, 3 gegenüber dem Weinrestaurant Wunder.

Stellen finden 1 tüchtigen Westmachers auf Westflur sucht 71199 J. Vertram, C 4, 7. Eine ordentl., fleißige Frau, geübten Alters, Witwe, sucht einen Monatsdienst. Auch würde dieselbe zum Waschen und Putzen annehmen. 71173 Näheres H 3, 8a, parterre.

Garantie für vorzügliche Güte. Trockenes Holz und sauberste Ausführung. Hobel FABRIKATION

Miethgesuche Gesucht per 1. April event. 1 Juni kommenden Jahres in der Stadtgegend zwischen N 3 bis 6 bis Q 3 bis 6 ein großes helles trockenes Wohnhaus gegen die Straße oder 1 kleiner Laden nach vorne und größerer Magazin im Hause. 65281 Offerten unter Chiffre L. L. 65281 an die Expd. d. Bl. erbeten.

Grosses Lager meiner Fabrik in Laupheim, in Hobel u. sämmtl. Holzwerkzeugen für Schreiner, Glaser, Zimmerleute, Wagner, Küfer etc. Beste Preiswürdigkeit und größte Rechlichkeit in der Bedienung. 68080 Für jedes Eisen Garantie. Filiale: A. Hommel, P 3, 13, Mannheim.

Zu vermieten B 6, 9 2 meinenträgliche Part.-Zim. möblirt oder unmöbl. zu verm. 71171 Näheres 2. St. B 6, 9 1 einl. möbl. Z. im 2. St. 71172 K 1, 8b breite Straße, 1 Kr. hoch, 1 feine möbl. Zim. zu verm. 71159 L 12, 11 Bismarckstr., 1 hochf. 3. St., bestehend aus 6 Zim., Küche, 2 Mansarden etc. per 1. April zu verm. Näheres part. 71149 Q 3, 18 1. ob. 2. St. 3-4 Zim. und Anged. bis 15. April zu v. 71163 R 4, 19 20 2. St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 71152 R 4, 22 möbl. Zimmer zu verm. 71158 ZC 2, 14 1 einl. möbl. Part.-Zim zu v. 71155

Zur Lichtmesse empfehle von reinem Wachs prima Wachsstöcke 70162 J. Brunn, O 1, 10. Hof-Seifenfabrik. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

la. Anthracitkohlen, la. stückreiches Ruhrer Fettschrot und la. reingeseibte Rußkohlen empfiehlt direkt aus dem Schiff 64237 J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

Minastraße, 4. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Aufbeßer zu verm. Näheres K 4, 7 1/2, 71166 G. Schönelein.